

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

344 (15.12.1912) 3. Blatt

Vom Weihnachtsbüchertisch.

Geschichte des deutschen Idealismus von Dr. M. Kronenberg.

Zweiter Band: Die Blütezeit des deutschen Idealismus. Von Kant bis Hegel.

Vor drei Jahren konnte ich hier über den ersten Band dieses ausgezeichneten Wertes (C. S. Beck, München) ausführlich berichten, die leitenden Grundgedanken, den Geist desselben hervorheben. „Die wahre Gigantomachie ist der Kampf zwischen Subjekt und Objekt“; dieses Wort Platons ist für den Verfasser der Schlüssel, mit dem er in die Geheimnisse der Geschichte der Philosophie eindringt; sie enthüllt sich ihm als Gedankendrama, dessen bewegendes Moment der Kampf ist zwischen Subjekt und Objekt, den beiden großen Mächten unseres bewußten Daseins.

Jener erste Band enthielt gleichsam die Exposition des Dramas. Wir sehen die beiden Gegner sich rüsten und vorbereiten zum Kampfe, in den „geschichtlichen Vorstufen“, wir sehen den Kampf hin- und herwogen, indem bald die eine, bald die andere Seite, von führenden Geistern gestützt, vorstößt und Positionen befehzt, und es sammelt sich das Interesse endlich um die großen Namen eines Descartes, Spinoza, Leibniz, eines Meister Eckhart, Hamann, F. S. Jacobi und Kant, der Winkelmänn, Lessing und Herder.

Der zweite Band bringt die Peripatie des Dramas, das nun wesentlich auf dem Boden des deutschen Geistes ausgekämpft wird. Einfacher, aber um so größer und mächtiger werden die Gegensätze. Um die Fahne des Objekts scharen sich, in einem neuen Spinozismus, Lessing, Herder, auch Goethe; ihnen gegenüber erhebt sich, auf den Schultern Kants, als der entschiedenste Verfechter des Subjekts, Fichte. Die Standpunkte sind nunmehr so gefestigt, so begründet und herausgearbeitet, daß ein Ende des Kampfes nicht mehr in der Vernichtung eines der beiden Gegner bestehen kann, sondern daß eine Versöhnung und Verbindung unter dem Gesichtspunkt einer höheren umspannenden Einheit erstrebt werden muß. In der Vereinigung von Schiller und Goethe, der Antipoden, symbolisiert sich diese Versöhnung und wird vorbereitet, die in Schellings Identitätsphilosophie einen vorläufigen, in Hegels Universalienlehre einen definitiven Abschluß findet; die Einheit von Subjekt und Objekt, die bei Schelling noch den Charakter der Nacht hat, in der die Gegensätze verschwinden, wird bei Hegel zum lichtvollen Leben, indem der Widerspruch ins Wesen der Einen wirklichen Vernunft aufgenommen wird.

Die Anordnung des ungeheuren Stoffes ist so übersichtlich, daß der Leser die großen Stellungen und Bewegungen nie aus dem Auge verliert, auch wenn er in die feinsten Einzelheiten eindringend festgehalten wird. Es würde zu weit führen, auf diese einzugehen; bewundernswürdig ist, wie der Verfasser den charakteristischen Ganzen großer Persönlichkeiten, wie den Einzelheiten wichtiger Fragen, so z. B. der Erkenntnistheorie, gleichermaßen gerecht wird. Hervorzuheben ist, daß unsern großen Dichtern in der Entscheidung des Gedankenkampfes die gebührende Rolle neben den eigentlichen Philosophen eingeräumt wird. Die Genies der Kunst, wie die der Religion und Philosophie, haben alle zusammengearbeitet, um das Reich des deutschen Idealismus zu begründen.

Und ist er nicht schließlich ein Kunstwerk des deutschen Geistes? Der Verfasser deutet das lebhaft an, wenn er Hegels systematisches Gedankenkonstrukt mit dem Faust und den neun Symphonien Beethovens in eine Reihe stellt; alle drei Weltepoepen stimmen miteinander überein in dem „Streben nach zyklischer Einheit und Geschlossenheit, nach Universalismus und Totalität; nur Hegels Enzyklopädie nach Totalität des Geistes, Goethes Faust nach Totalität des Lebens, Beethovens Symphonien nach der des Empfindens und der Innerlichkeit.“

Kronenbergs Buch ist ein nationales Werk. In den Namen Kant, Fichte, Schelling und Hegel, Lessing, Herder und Goethe, in Schiller und den Dichterphilosophen der Romantik feiern wir den Höhepunkt, die Blüte des deutschen Geistes, ein Ideal, dem nachzudenken, nachzustreben, nachzuleben für uns höchst notwendig ist, damit uns diese Blüte rechte Frucht bringe. Diese Namen werden uns hier zu geistigen Wirklichkeiten, die nicht isoliert und damit unverständlich, sondern verschlungen in eine einheitliche Geistesarbeit, gegeneinander und doch zusammen schaffen zu Einem hohen Ziel, dem Kunstwerk der Befreiung des Menschengeistes. Der schöne Stil, die Klarheit der Darstellung machen das Buch zu einer genutzreichen, gewinnbringenden Lektüre, die ich besonders der Jugend unseres Volkes wünschen möchte, die noch nicht niedergedrückt und stumpf durch die Gewohnheit des Alltags, in dem großen Sinne dieses Buchs zu philosophieren lehnt, der der Gegenwart ist zu allem Toten und Abstrakten, der zu einem hohen, vollen, reifen Leben im Geiste hinführt. Den künstlerischen Einheitsdrang in der Geschichte des deutschen Idealismus darlegend, ist das Buch selbst ein Kunstwerk, das, indem es uns beglückt, uns zur Freiheit erzieht. Prof. Max Dreßler.

Das treffliche Buch von Carl Tanera: „Befreiungskriege 1813, 1814, 1815“ ist von der C. S. Beck'schen Buchhandlung in München neu herausgegeben worden, und zwar in einer sehr sachgemäßen Bearbeitung von Oberleutnant Fehren. C. v. Lupin in München. Dieses Buch vereinigt historisch-wissenschaftliche Treue in ausgezeichneter Weise mit volkstümlicher Darbietung. Es ist ebenso belehrend wie unterhaltend und unterrichtet in fesselnder Weise über einen der größten Abschnitte der Geschichte des deutschen Volkes. Die großartige Begeisterung, welche damals nach und nach ganz Deutschland erfaßte und erhob, spricht in eindringlicher Weise zu dem Leser, der wohl mitentpfindet, wie notwendig eine solche allgemein begeisterte und opferwillige Liebe zum deutschen Wesen und Vaterland heutzutage ist. Das Buch taugt ebenso für Schüler und Junglinge, als auch für Männer aller Altersstufen. Ja, auch Militärs werden es mit Genuß lesen, zumal eine Reihe (15) guter Bilder und 4 deutsche Karten zum besseren Verständnis beigegeben sind. Das Buch wird als Weihnachtsgeschenk vielen hochwillkommen sein (schön geb. 3 M. 50 Pf.).

Wilhelm Münch: Der Schneider von Breslau u. a. Geschichten. (Beck-München.) — Die kleine Novellenammlung wird eingeleitet durch warme Worte der Erinnerung, die Wirtl. Geh. Rat Matthias dem Leben und Schaffen des als Ill.-Prof. in Berlin in diesem Jahre verstorbenen Pädagogen widmet. Über eines sehr pädagogischen Werke „Gedanken über Fürstenerziehung“ wurde früher hier berichtet. Desgleichen über die letzte vom Verfasser herausgegebene Novellenammlung „Seltzame Alltagsmenschen“, die er sein „letztes Aufgebot“ nannte. Aus dem Nachlaß sind die vorliegenden Novellen herausgegeben, die wie die früheren, Karicaturen eines wissenschaftlichen Arbeiters, liebliche Klammern sind, die sich um den Stamm fachwissen-

schaftlicher Werke winden. Sie verdienen, über die Kreise der Fachgenossen hinaus, die den bekannten Autor auch von der Seite des Lesers verehren, allgemeine Teilnahme. Es sind Schöpfungen einer hochentwickelten Persönlichkeit, die verstand, zu sehen, zu urteilen und zu gestalten. Die menschliche Größe des Verfassers gestattet ihm, mit bald ernstem, bald freundlichem Humor Menschen und Schicksale zu beobachten, und im Großen das Kleine, im Kleinen das Große, im Tragischen das Komische, im Komischen das Tragische zu zeigen. Werke echten Humors sind selten wie große Menschen. D.

Alexander Dillmann, die verwunschene Alm und andere Sachen (Bayerische Verlagsanstalt, Karl Theodor Senger, München.) — Einem Kritikers Art und Bestimmung pflegt gewöhnlich nicht anspruchlos zu sein: sie weiß immer recht viel von anderen zu verlangen. Umso angenehmer ist es, wenn sich der urteilende Nachhörer auch einmal als Mensch gibt, von eigener Lust, eigener Empfindung, von eignen Eindrücken erzählt. Alexander Dillmann, der Opernkritiker der „Münchener Neuesten Nachrichten“, erschien mir noch nie so aufrichtig sympathisch, wie in diesen zu einem stattlichen Bändchen vereinten Sachen und Sächelchen; das kommt wohl daher, weil er darin nicht viel von seinem Metier spricht, d. h. von Künstlern und Musik. So reihen sich liebenswürdige Skizzen, mit offenem Aug und Seele erfährt, auf Alpenwanderungen empfangene Eindrücke, kleine Gelegenheitsbilder und recht geschickte Amateuraufnahmen wahllos aneinander. Die „Fahrt durch Berg und Tal“ atmen in der ganz primitiven, aber doch künstlerischen Art ihres Entwurfs, einen stark erdigen bzw. eijigen Duft. S.

A. de Nora: Die sieben Schelme von Großlichtheim. (Leipzig, L. Staackmann.) — Die sieben Schelme von Großlichtheim sind eine lustige Gesellschaft, die bei Weingläsern und Sektflaschen sich mit schurkigen Geschichten, mit fröhlichen Erlebnissen unterhält. Der Autor findet hier einen wirksamen Unterschlupf für die bunten Bilder und satirisch gefärbten Novellenstoffe, die er im Laufe der Zeit gesammelt, er verpackt es auch, in humor- und geistvoller Art das Einzelne zu verbinden und einen lebhaften Zug dem Ganzen beizumischen. S.

Teubners Künstlerzeichnungen. Die im Verlage von B. G. Teubner in Leipzig erschienene Sammlung von Künstlerzeichnungen, ist eine der besten Bilderunternehmungen unserer mit Recht nach künstlerischen Wirkungen verlangenden Zeit. Die Künstlerzeichnung — Originalautographie — in ihrer kräftigen Linienführung und Farbgebung, in denen sie die Welt, die uns lieb und vertraut, dem Auge darbietet, wird als Wandschmuck überall auf das freudigste begrüßt. Unter den neuesten Plättchen der jetzt auf 200 Bilder angewachsenen Teubnerschen Sammlung ist ein Werk des Karlsruher Künstlers R. Biese enthalten, ein charakteristisches Schwarzwaldbild, das mit feiner prächtiger Berg- und Schneegenerie den wirklichen Odem des Winters atmet. Der Künstler hat damit ein Werk echter deutscher Heimatkunst geschaffen, das in jedem Blickhafter ein Klingeln jener von uns so tiefempfundener Naturpoesie auslöst, vor allem aber den vielen Freunden des Schwarzwaldes willkommen sein wird. Der Preis des Plättchens (Format 100:70 Zentimeter) beträgt 6 Mark. Es ist in verkleinerter farbiger Abbildung auch in dem neuen vollständigen Katalog der Teubnerschen Künstlerzeichnungen enthalten, der für 40 Pf. bezogen werden kann und manchen, der noch um ein schönes, Freude erregendes Weihnachtsgeschenk verlegen ist, willkommenen Rat erteilen wird.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1913. XVII. Jahrgang. Mit 365 erläuterten, historisch und geographisch denkwürdigen Landschafts- und Städtebildern, Porträts, interessanten Darstellungen aus dem Gebiete der Literatur, Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte, einer Gedentagerübersicht, einer Jahresübersicht mit astronomischen Notizen, einem Register und einem Kalendarium auf der Rückseite. Als Preis-Kalender eingerichtet. Preis 1,75 M. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Auch der neue Jahrgang des altbekannten Meyerschen Kalenders sei angelegentlich empfohlen.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

la Schweizer Taschenuhren
sorgfältig abgezogen und genau reguliert unter reeller, fachmännischer Garantie

Maus-, Küchen-, Wand-, Wecker-Uhren
billigste Preise bei streng reeller Bedienung.

Trauringe Gold- u. Silberwaren.
Gravieren, Eager- u. Weitermachen kostenlos.

C. Reinhold Sohn, Inh. Harry Koch
gegründet 1775 Kaiserstraße 161 — Telefon 1217 Rabattmarken
Niederlage der weltberühmten Fabriken A. Lange & Söhne, Glashütte, und Vacheron & Constantin, Genf.

Passende Weihnachts-Geschenke

Vasen der Grossh.Majolika-Manufaktur.
Echtes Krystall. Porzellan.
Kaffee- und Tafel-Service.
Metallwaren.
Schwarzwälder Fayencen.

Villinger, Kirner & Co.
Kaiserstr. No 120.

Einige gespielte D.799

Pianinos
sind sehr preiswert mit 5jähr. Garantie zu verkaufen bei Ludwig Schweisgut, Hofl. Erbprinzenstraße 4.

Nur 15
Pfennig in Briefmarken kostet Dr. Stelzners Lehrbuch der interessanten und leicht erlernbaren verbesserten Welt-sprache Esperanto beim Esperanto-Verband, Leipzig, Kregelstrasse 2. D.543

Darlehen
werden an Beamte öffentlicher Behörden unter günstigen Bedingungen ohne Vorauszahlung irgend welcher Spesen gewährt. Off. unter genauen Angaben unter D. 506 an die Expedition dieses Blattes.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke

Das Großherzogtum Baden

in allgemeiner, wirtschaftlicher und staatlicher Hinsicht dargestellt

Mit Unterstützung des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts

herausgegeben von

E. Nebmann

Ges. Hofrat, Direktor der Humboldtschule Karlsruhe i. B.

Dr. Eberh. Gotthein

Ges. Hofrat, o. Professor a. d. Universität Heidelberg

Dr. jur. Eug. v. Jagemann

Wirtl. Ges. Rat, Erz. o. Honorarprofessor a. d. Universität Heidelberg

Unter Mitwirkung hervorragender Beamten und Gelehrten

Zweite, vollständig ungarbeitete Auflage

Erster Band

Mit farbigen Kartenbeilagen

Preis geheftet M 20.—, gebunden in Halbfranz M 23.—, in Liebhabereiband M 24.—

Das vorliegende Buch ist der erste Teil des auf zwei Bände berechneten Werkes. Es ist in drei große Abschnitte geteilt: I. Land und Volk. II. Volkswirtschaft. III. Der Staat. Der zweite Band soll die badischen Landschaften im einzelnen in ihren geschichtlichen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und anderen Beziehungen schildern. Er soll vor allem auch den Stoff des „Ortsverzeichnis“ der ersten Auflage in abgeänderter Form und erweitertem Inhalt vorführen. Ihm werden weitere Kartenbeilagen mitgegeben.

Dieses groß angelegte Werk, ein Hauschatz badischer Heimatkunde von umfassender Reichhaltigkeit, ist eine wertvolle Festgabe für jeden, dem genaue Kenntnis des badischen Heimatlandes am Herzen liegt.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Bürgerkunde für Baden

von **Glock**

Deutsche Staats- und Rechtskunde

Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart

Zweiten erschien die 5. Auflage

(7. und 8. Tausend)

XXIV und 548 Seiten

Preis geb. M 3.20

Bereits über 6000 Exemplare verkauft

Vom Großh. Bad. Ministerium des Kultus und Unterrichts empfohlen.

In kaum Jahresfrist nach Erscheinen der 4. Auflage ist bereits die 5. Auflage notwendig geworden, gewiß der beste Beweis, daß dieses Buch vorzüglich geeignet ist, staatsbürgerliche Kenntnisse ins Volk zu tragen.

Die Glocksche Bürgerkunde ist ein staatsbürgerliches Volksbuch für jedermann, das ein überaus anschauliches Bild gibt von den Grundlagen unseres gesamten staatlichen und wirtschaftlichen Lebens.

Reichs- und Landesrecht, Strafrecht und Strafprozeß, Zivilrecht und Zivilprozeß, die gesamte innere und äußere Verwaltung, das Militär- und Finanzwesen und schließlich die theoretische und praktische Volkswirtschaftslehre werden hier in leichtverständlicher, schlichter, übersichtlicher und bei aller Wissenschaftlichkeit lebendiger und nirgends ermüdender Darstellung behandelt.

Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Schauen und Schaffen

Eine Gabe Karlsruher Künstler und Schriftsteller zugunsten der Karlsruher Ferienkolonien, herausgegeben von Oberlehrer Fritz, unter künstlerischer Beratung von Carl Me und Heinrich Freytag

Preis M 3.—

Im Gewand eines reizend ausgestatteten Feston-Ordnungsbandes werden uns hier Proben aus Karlsruher Zeichner und dichter Kunst in reicher Fülle geboten. Prosa und Poesie haben in Ernst und Eifer mannigfache Vertretung gefunden, geschnitten mit zahlreichen Abbildungen und Signetten und sieben Vollbildern. Von den künstlerischen Beiträgen seien genannt: Hans Thoma „Geisbuden“, Walter Konz „Stubbenfeld“, Wilhelm Trübners Meisterbild „Großherzog Friedrich II.“, Matthaei „Eblandschaft“, Landschaftsbilder von C. Kampmann, Max Roman, Hans von Volkmann, Paul von Ravenstein, D. Veiber, Vera Wette, A. Duns, Segesser, Engelhardt ufw. Genrebilder, Studien und Kinderzeichnungen von Graf Kaldreuth, Hans Schröder, A. Groh, Wilhelm Süß, Anna Mutter, Walter Georgi ufw., Skulpturen von Hermann Volk, Schreyögg u.a.m. — Fast ebenso abwechslungsreich ist der literarische Teil. Hervorgehoben sei hier: Albert Geiger „Bubenromantik“, Hermine Billinger „Den Lüften preisgegeben“, D. E. Sutter „Der Rausmattis“, Felix Baumbach „Felix“, ferner Gedichte von G. Bierordt, Albert Herzog, Otto Frommel, Alberta von Freydorf, Romeo (Fritz Köhnbild) ufw. ufw.

Eine wirklich wertvolle Gabe für jeden Kunstfreund

Der Reinertrag dieses Buches fließt in die Kasse der Karlsruher Ferienkolonien.

Erziehung im Hause

von

Charlotte M. Mason

Deutsche Übertragung nach den in England viel verbreiteten Auflagen

Band I: Die Erziehung von Kindern unter 9 Jahren.

Inhalt: Einige Vorbemerkungen — Das Leben der Kinder im Freien — Gewohnheit ist stärker als die Natur — Einige Gewohnheiten des Geistes — Einige sittliche Gewohnheiten — Unterricht als Instrument der Erziehung — Der Wille — Das Gewissen — Das göttliche Leben in dem Kinde.

Band II: Eltern und Kinder.

Inhalt: Die Familie — Eltern als Herrscher — Eltern als Vermittler — Eltern als Vermittler des geistigen Lebens — Die Eltern als Lehrer — Charakterbildung — Glaube und Pflicht — Der heroische Impuls — Ist es möglich? — Disziplin — Empfindungen und Gefühle — Was ist Wahrheit? — Der Plan einer Erziehungstheorie für Eltern — Ein Katechismus der Erziehungstheorie — Woher und Wohin? — Der Unterricht muß frisch und lebendig sein — Der höchste Ratsschlag zur Vervollkommenung für Eltern.

Band III: Die Erziehung in der Schule.

Inhalt: Gehörigkeit und Autorität in Haus und Schule — Erzieherische Untätigkeit — Einige Rechte der Kinder als Personen — Die Psychologie und die pädagogischen Gedanken unserer Zeit — Prüfung einiger pädagogischer Theorien — Eine angemessene Erziehungslehre — Beziehungen, die für ein Kind geeignet sind — Ein großer Erzieher — Einige unberücksichtigte Ausblicke der physischen Erziehung — Einige unberücksichtigte Ausblicke intellektueller Erziehung — Einige außer acht gelassene Punkte der moralischen Erziehung — Ein Hauptgedanke — Schulbücher, und was sie für die Erziehung bedeuten — Über den Gebrauch von Schulbüchern — Die Erziehung als Wissenschaft von den Beziehungen — Wir werden durch unsere tägliche Umgebung erzogen — Winke für einen Lehrplan.

Preis jedes Bandes geb. 3.50 Mark.

Ein Urteil:

„Es bringt eine Fülle von Beobachtungen auf psychologische und physiologische Grundlage in mehr aphoristischer Form und weist mit ernster Mahnung hin auf die Bedeutung des mütterlichen Berufs und den Wert der Kinderpersönlichkeit.“
Schwäbischer Merkur.

Mädchen-Handarbeiten

Ein Geschenkbuch

für unsere deutschen Töchter

Mit zahlreichen Illustrationen und erläuterndem Text

von

Hermine Steffahn

unter Mitarbeiterschaft von **Doris Kiesewetter**

Preis geb. M 2.50

Dieses Buch gibt den Mädchen Anleitung, die mannigfaltigsten Handarbeiten anzufertigen, Geschenke für Erwachsene: Decken, Kissen, Taschen und Beutel, Hüllen und Behälter usw., sodann Kindersäckchen, Ausschneidearbeiten, eine Puppenstube, Oster- und Weihnachtsgaben usw. usw. Es bringt schöne und geschmackvolle und dabei leicht herzustellende Arbeiten in den verschiedenartigsten Techniken und Ausführungen; eine reiche Auswahl von Stich-, Häkel-, Durchbruch-, Perlen-, Ausschneide-, Flecht-, Papierlanevas- und Filatarbeiten, veranschaulicht durch 268 Abbildungen, Schnittzeichnungen usw. und textlich ausführlich erläutert. Das Buch verlangt nicht sklavisches Nacharbeiten des Gegebenen, vielmehr sollen die Mädchen vor allem Anregung daraus gewinnen, sie sollen veranlaßt werden, die Phantasie selbst arbeiten zu lassen, ein Muster zu verschiedenen Zwecken zu verwenden, neue Zusammenstellungen zu schaffen und mit wenig Arbeitsmaterial hübsche Resultate zu erreichen suchen. Bei der Durchführung ist auch Rücksicht genommen auf noch kleine ungeübte Hände.

Rheineszauber

Ein Sang vom deutschen Rhein

von **Geo Hunold**

Preis geb. M 3.20

Die Rose vom Dilsberg

Ein Sang vom Neckar

von **Geo Hunold**

Preis geb. M 2.80

Friedrich der Große, Königin Luise, Kaiser Wilhelm I., Kaiserin Augusta

Vorträge

von

Dr. J. Häußner

Ges. Hofrat und Gymnasialdirektor

Preis M 2.—

Als Geschenkbuch besonders für Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten geeignet.

Die Rosen der heiligen Elisabeth

Eine Legende in drei Akten

Dramatisiert von

A. v. Freyendorf

Preis geb. M 3.20

Rhodopis

Ein Märchen

von

A. v. Freyendorf

Preis geb. M 2.80

Ring, Kranz und Schleier

Ein Märchen als Brautwillkomm

von

A. v. Freyendorf

Preis geb. M 2.80

Lieder und Bilder

von

Franz Hein

Preis geb. M 4.—

Ein Sammlung von Gedichten nebst Zeichnungen dazu.

Zu beziehen (auch zur Ansicht) durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe